

Unsere Inhaltsangabe nach diesen Erwähnungen.

Wegen<sup>2)</sup> des beschwerlichen Weges zur Pfarrkirche, besonders im Winter und bei schlechtem Wetter, beauftragt NvK den Offizial auf das entsprechende Ersuchen der poorters von Helmond, nach vorheriger Überprüfung die Kapelle in Helmond in eine Pfarrkirche mit Kirchhof umzuwandeln, den Rektor der (bisherigen) Pfarrkirche mit allen seinen Pfarr-Rechten an die neue Kirche zu versetzen und die alte Pfarrkirche in eine Kapelle umzuwandeln, jedoch mit dem Vorbehalt, daß die erste Kirche samt Kirchhof um der dort Begrabenen 5 willen auf ewige Zeiten in einem für den Gottesdienst angemessenen Zustand erhalten bleibe.<sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> Die alte Pfarrkirche in de Hage lag in einiger Entfernung außerhalb der Stadt. Die damaligen Stadtherren Jan van Berlaer (Testament von 1425) und sein Schwiegersohn Jan van Cortenbach (zur Zeit des NvK) errichteten dabei eine für die Bürger günstiger gelegene Kapelle in der Stadt, die nun zur Pfarrkirche erhoben wurde; s. Frenken, *Eerste Parochiekerk* 205.

<sup>2)</sup> Nach Donkers, bei Frenken, *Procedure* 144, lautete das Incipit: Officii nostri debitum exigit.

<sup>3)</sup> Die entsprechende Exekution des Offizials von 1454 IV 8, ohne Erwähnung des NvK, s. Frenken, *Eerste Parochiekerk* 207f.

zu <1452 Januar 13 / Februar 14>, Löwen.<sup>1)</sup>

Nr. 2266

Nachrichten in der Chronik des Adriaan von Oudenbosch<sup>2)</sup>, daß NvK in Löwen den Jubiläumsablaß erteilt habe.

Kop. (Anf. 17. Jb.): BRÜSSEL, *Bibl. Royale, Cod. 14365-14367* (s.o. Nr. 977) f. 234<sup>r</sup>.

Druck: Martène-Durand, *Veterum Scriptorum Amplissima Collectio* IV 1220; Borman, *Chronique* 32 und 33.

<sup>1)</sup> Das Datum unter der Annahme, daß NvK der Stadt den Ablass anlässlich seines Aufenthaltes ebendort verliehen habe. Wie die Aneinanderreihung in Lovanio, in Dordracō (s.o. Nr. 1743 Anm. 3) zeigt, läßt sich aus der Nennung des Ortsnamens allerdings noch nicht auf die Anwesenheit des NvK in der betreffenden Stadt schließen.

<sup>2)</sup> S.o. Nr. 977.

zu 1452 <Mitte Januar / Mitte Februar<sup>1)</sup>>, Mechelen.

Nr. 2267

Eintragungen in der Stadtrechnung von Mechelen über Ausgaben für städtische Gesandte, die in Löwen und Brüssel mit NvK und seinem Sekretär wegen des Ablassbriefes verhandelt haben.

Or.: MECHELEN, *Stadsarchieff, Oud Archieff, P. J. van Doren en V. Hermans, Inventaire des Archives de la Ville de Malines, T. VI, p. 9* (128ter) (so die heutige Signatur nach Mitteilung von Stadtarchivar H. Installe).

Druck: *Fredericq, Rekeningen* 56; *Fredericq, Codex* 149.

Erw.: Koch, *Umwelt* 144f.; Paquet, *Légat* 196f.

Der nach Löwen entsandte Ian Roodbos habe auf Befehl der commoigniemeesteren für fünf Tage, doen de legaet aldaer was, omme der saecboe willen voirscreven<sup>2)</sup>, 13 Schillinge und 9 Denare erhalten.

Ferner Iohan de Leeu für neun Tage, da er zu Löwen und Brüssel bii den legaet gewesen sei, 2 Pfund, 9 Schillinge und 6 Denare. Ebenso Ian Peters, der zusammen mit Iohan de Leeu abgesandt gewesen sei, für zwei Tage 7 Schillinge.

Ferner seien Meister Claes Clippel van de bulle te abbrevieren, 4 Postulatgulden gezahlt worden, des cardinaels secretaris 3 Postulatgulden, en den cleric van scrivene 1 Postulatgulden; van den zegel 6 Schillinge, van tperkement, corden ende was ende minute te scrivene 2 Schillinge und 2 Denare, was alles zusammen auf 36 Schillinge und 2 Denare komme.

Ferner für eine Mahlzeit, die Meister Ian vander Goest in Brüssel des cardinaels secretaris en meer 10 andere goede mannen gegeben habe, 4 Schillinge und 3 Denare.

<sup>1)</sup> In der Rechnung selbst sind die nachfolgenden Eintragungen undatiert. Voraufgehende und folgende datierte Eintragungen von 1451/52 geben keine Anhaltspunkte, da die Daten in ihrer Reihenfolge chronologisch hin- und herspringen. Somit bleibt nur allgemein der Aufenthalt des NvK in Löwen und Brüssel als Datierungsrahmen.

<sup>2)</sup> Wie sich aus dem Zusammenhang ergibt, muß es sich um den Ablaß handeln.

zu <1452 Februar 15 / 17>, Maastricht.<sup>1)</sup>

Nr. 2268

*Nachricht in der Chronik des Adriaan von Oudenbosch<sup>2)</sup> über die in Maastricht vollzogene Versöhnung des Lütticher Klerus mit NvK und die Rekonziliation des Weibbischofs Hilger.*

*Kop. (Anf. 17. Jh.): BRÜSSEL, Bibl. Royale, Cod. 14365–14367 (s.o. Nr. 977) f. 234<sup>v</sup>.*

*Druck: Martène-Durand, Veterum Scriptorum Amplissima Collectio IV 1222 (= M); Borman, Chronique 35.*

*Erw.: Uebinger, Kardinallegat 664; Thys, Chapitre de Notre-Dame I 152; Paquay, Mission 293; Vansteenberghe 119f., 128 und 489 (mit irriger Ortsangabe: Löwen); Vansteenberghe, Cardinal-légat 117f.; Koch, Umwelt 145.*

Clerus Leodiensis fecit custodiri omnes vias, per quas (NvK) versus Coloniam pergeret, ubi provinciale concilium vocari iusserat, volens ei reconciliari. Et factum est ita, deputatique sunt omnes maiores ecclesiarum cum domino Hylgero<sup>3)</sup> et occurrerunt ei (NvK) in Traiecto, et petita venia et recepta suscepti sunt in amplioem gratiam, quam prius fuerant, dimiseruntque focarias suas omnes, 5 tam maiores quam minores; sed non duravit statutum nisi per tempus modicum. Item dominus Hylgerus reconciliatus cum eo mansit in ordine suo, et legatus per papam fecit suppleri omnes defectus, sic quod ordinati ab ipso non fuerunt amplius molestati.

---

7 sic quod: sicque M.

---

<sup>1)</sup> Wenn NvK am 14. Februar noch in Löwen war (s.o. Nr. 2265), kann er nicht vor dem 15. Februar in Maastricht eingetroffen sein. Zog er dann schon am 18. Februar in Köln ein (s.u. Nr. 2271), und verweilte er unterwegs auch noch kurz in Aachen (s.u. Nr. 2270), muß er Maastricht spätestens am Morgen des 17. Februar verlassen haben. Die Etappen fallen gleichmäßiger aus, wenn man den 16. Februar als Abreisetermin unterstellt.

<sup>2)</sup> S.o. Nr. 977.

<sup>3)</sup> S.o. Nr. 2187.

1452 Februar 16, Kaiserswerth.

Nr. 2269

*Eb. Dietrich von Köln an Johann von Gemen. Er müsse sich jetzt zum Kardinal nach Köln begeben umb unser sachen willen.<sup>1)</sup>*

*Or., Pap.: MÜNSTER, StA, Grafschaft Schaumburg, Akten XXIII Nr. 95.*

*Druck: Hansen, Westfalen II 227 Nr. 148.*

---

<sup>1)</sup> Damit dürfte das bevorstehende Kölner Provinzialkonzil gemeint sein. Dietrich fügt an: als wir dir nú lest geschreven han. Ein Brief solchen Inhalts ist nicht zu ermitteln.

zu 1452 Februar <16 / 18>, Aachen.<sup>1)</sup>

Nr. 2270

*Eintragung in der Cellerariatsrechnung von St. Marien in Aachen über Auslagen zur Bewirtung des NvK.<sup>2)</sup>*

*Or.: AACHEN, Domarchiv, Cellerariatsrechnung 1451/52 f. 9<sup>v</sup>.*

*Druck: Meuthen, Nachträge 449.*